



## NIEDERSCHRIFT

### 40. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 – 2019

**Sitzungstermin:** Dienstag, 16.10.2018  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:23 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

#### **Anwesend:**

##### **Vorsitzende-**

Frau Dr. Heidemarie Migulla

##### **Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Jens Bärmann von 18:40 bis 20:01 Uhr

Frau Sabine Bölter

Herr Hans Buchner

Herr Peter Gruschka ab 18:31 Uhr

Herr Christoph Guhlke

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger bis 20:00 Uhr

Herr Bert Lindner bis 19:51 Uhr

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Sven Petke

Herr Eberhard Pohle

Frau Bärbel Redlhammer-Raback ab 19:05 Uhr

Herr Erik Scheidler

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Michael Wessel

##### **Verwaltung-**

Frau Michaela Hoffmann bis einschl. Top 7.5

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Jürgen Schmeier

Herr Robert Troch bis 20:13 Uhr

##### **Gäste-**

Herr Philipp Quell

Frau Maxie Wohlauf

Aquapark Management GmbH bis 20:13 Uhr

Fläming-Therme bis 20:13 Uhr

##### **Schriftführerin-**

Frau Britta Jähner

**Abwesend:****Mitglieder-**

Herr Matthias Grunert  
Herr Jochen Neumann  
Herr Falko Nitsche  
Herr Marko Ott  
Herr Manfred Thier  
Frau Nadine Walbrach

**Tagesordnung:****I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Bericht „Fläming-Therme: Marketing, Angebotsstruktur im Vergleich, Besucherzahlen- und Kostenentwicklung, Ausblick“ und „Freibad Elsthal: Besucherstatistik 2012 bis 2018“
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.09.2018
- 5 . Feststellung der Tagesordnung
- 6 . Beschlussvorlagen
- 6.1 . Entwurfs- und Ausbaubeschluss Gehweg Jänickendorfer Straße im Abschnitt Rosa-Luxemburg-Straße bis Dammstraße **B-6392/2018**
- 6.2 . 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013 **B-6393/2018**
- 6.3 . Kommunale Richtlinie zum Verfügungsfonds **B-6398/2018**
- 6.4 . Berufung einer Wahlleiterin und einer stellvertretenden Wahlleiterin **B-6401/2018**
- 6.5 . Bildung eines Wahlkreises zur Kommunalwahl 2019 **B-6402/2018**
- 6.6 . Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit **B-6400/2018**
- 6.7 . Bereitstellung überplanmäßige Auszahlungen für die Investitionsmaßnahme Ersatzneubau Sportgerätelager **B-6399/2018**
- 6.8 . Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für die Drehleiterreparatur **B-6405/2018**
- 6.9 . „IST-Ausstattung der Feuerwehr Luckenwalde durch die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) verbessern“ **A-6032/2018**
- 7 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1 . Anfrage: Umsetzung der Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde **F-6141/2018**
- 7.2 . Anfrage: Registrierung Geburten seit 2008 **F-6143/2018**
- 8 . Informationen der Verwaltung
- 9 . Informationen der Vorsitzenden

**II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 10 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.09.2018
- 11 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.09.2018
- 12 . Feststellung der Tagesordnung
- 13 . Beschlussvorlagen
- 13.1 . Vergabe der Bauleistung Erschließung Gewerbegebiet Zapfholzweg II, 2. BA auf der Grundlage des B-Planes Nr.: 14/1994 und Entwurfs- und Ausbaubeschluss B-6253/2017 **B-6394/2018**

- 13.2 . Vergabe der Erneuerung der Ringermatte in der Ringerhalle, Fliederweg 1 **B-6396/2018**  
14 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung  
15 . Informationen der Verwaltung  
16 . Informationen der Vorsitzenden

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Frau Dr. Migulla** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 19 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

### **TOP 2. Bericht „Fläming-Therme: Marketing, Angebotsstruktur im Vergleich, Besucherzahlen- und Kostenentwicklung, Ausblick“ und „Freibad Elsthal: Besucherstatistik 2012 bis 2018“**

- Herr Gruschka erscheint zur Sitzung.

Die Präsentation von **Herrn Quell** und **Frau Wohlauf** liegt der Niederschrift als Anlage bei.

- Herr Bärmann und Frau Redlhammer-Raback erscheinen während der Ausführungen zur Sitzung.

**Herr Scheidler** geht davon aus, dass die von Herrn Quell vorgeschlagenen Tarifanpassungen 2019 in den kommenden Fachausschüssen beraten werden.

### **TOP 2.1. Anfrage: Tageskarte für 2 Personen für die Therme und Sauna der Fläming-Therme Luckenwalde (bis zu 50 % sparen\*) F-6137/2018/1**

**schriftlich beantwortet**

### **TOP 2.2. Anfrage: Tageskarte für 2 Personen für die Therme und Sauna der Fläming-Therme Luckenwalde (bis zu 50 % sparen\*) F-6137/2018/2 nicht öffentlich**

**schriftlich beantwortet**

### **TOP 3. Einwohnerfragestunde**

#### **TOP 3.1. Einsatz Heißwasserschaumsystem**

**Eine Bürgerin**, stellvertretend für die Arbeitsgruppe „Luckenwalde.Lebendig.Gestalten!“, bezieht sich auf die schriftliche Beantwortung vom 24.09.2018 der Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vom 11.09.2018 (TOP 3.1 - Einsatz Heißwasserschaumsystem). Sie fragt:

1. Wie hoch ist der Verbrauch an Tensiden (in ml) pro Quadratmeter (müsste sich nach einem Arbeitseinsatz bestimmen lassen)?
2. Wie soll insgesamt der Eintrag von Stoffen in die Nuthe im Innenstadtbereich reduziert bzw. verhindert werden? Gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie soll bis spätestens 2027 ein gutes ökologisches Potenzial erreicht werden. Das Gewässerentwicklungskonzept Nuthe sieht die Reduzierung der Stoffeinträge vor. Momentan ist die Luckenwalder Stadtnuthe noch in einem unbefriedigenden Zustand, was der Gewässergüteklasse 4 entspricht. Was sind hier die aktuellen Maßnahmen?

Die Beantwortung erfolgt schriftlich, so **Frau Herzog-von der Heide**.

### **TOP 3.2. Bienenfreundlichkeit**

**Eine Bürgerin**, stellvertretend für die Arbeitsgruppe „Luckenwalde.Lebendig.Gestalten!“, bezieht sich auf den im Dezember 2017 gefassten Beschluss „Luckenwalde – eine bunte, bienenfreundliche Stadt“. Sie fragt:

1. Gibt es eine Auflistung, wo Pflanzenvernichtung vorgenommen wird und ist diese einsehbar?
2. Woher erhält die Luckenwalder Stadtverwaltung ihre Fachkenntnis, um die Bienenfreundlichkeit herzustellen?

Die Beantwortung erfolgt schriftlich, so **Frau Herzog-von der Heide**.

### **TOP 3.3. Steg am Nutheteich**

**Eine Bürgerin**, stellvertretend für die Arbeitsgruppe „Luckenwalde.Lebendig.Gestalten!“, fragt zur Erneuerung des Stegs aus Kunststoff an:

1. Was wurde für die Instandhaltung des alten Steges in den letzten Jahren getan und wie viel Geld wurde in diese Instandhaltung investiert?
2. Welcher Kunststoff wurde für den neuen Steg verwendet und wie ist die prognostizierte Lebensdauer?
3. Warum wurde aus ästhetischen oder ökologischen Gründen nicht Lärchen- oder Douglasienholz verwendet?

Die Beantwortung erfolgt schriftlich, so **Frau Herzog-von der Heide**.

### **TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.09.2018 und vom 12.09.2018**

**Frau Dr. Migulla** bittet in der Überschrift am Ende zu ergänzen: „und vom 12.09.2018“. Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung ist der TOP 11 „Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.09.2018“ abzusetzen.

**keine Einwände gegen beide Niederschriften**

### **TOP 5. Feststellung der Tagesordnung**

**bestätigt**

**TOP 6.            Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1.            Entwurfs- und Ausbaubeschluss Gehweg            B-6392/2018  
Jänickendorfer Straße im Abschnitt Rosa-Luxemburg-  
Straße bis Dammstraße**

**Herr Akuloff** fordert im Namen seiner Fraktion, dass bei der anstehenden Vergabe einer Bauleistung der Zusammenhang begründet wird zwischen der Entscheidung zur Vergabe und den möglichen Konsequenzen und den Auswirkungen auf den Beitragssatz der Ausbausatzung selbst.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass der richtige Zeitpunkt, darüber zu sprechen, sei, wenn es um den Ausbaustandard geht: Welchen Charakter hat nach Auffassung der Verwaltung diese Straße und welcher Ausbaustandard sei gerechtfertigt.

**Herrn Akuloff** geht es um die erhebliche Baukostensteigerung wie im jüngsten Fall des Straßenausbaus.

**Herr Guhke** pflichtet den Ausführungen von Herrn Akuloff bei. Es gehe darum, bei den Bürgern und Betroffenen eine Akzeptanz zu erreichen. Es dürfe nicht wiederholt zu einer solchen Baukostensteigerung kommen. Gleichzeitig begrüßt er die von der Bürgermeisterin im letzten Satz ihrer Anfragenbeantwortung (F-6141/2018) angeführte Verfahrensänderung zum Straßenausbau.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass bei einer Kostensteigerung im Zweifelsfall die Ausschreibung aufgehoben werden könne.

Auf die Frage von **Frau Redhammer-Raback** zu den Straßenausbaubeiträgen verweist **Frau Dr. Migulla** auf den gefassten Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung vom 12.09.2018 (A-6037/2018). Wie beschlossen, haben die Fraktionsvorsitzenden und sie heute einen gemeinsamen Brief an den Landtag und die Landesregierung zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge unterzeichnet.

**Herr Gruschka** hält die Aufhebung einer Ausschreibung, begründet nur mit der Baukostensteigerung, für bedenklich.

**Frau Herzog-von der Heide** erläutert, dass es sehr wohl ein Grund für die Aufhebung einer Ausschreibung sei, wenn es eine gravierende Abweichung des Ausschreibungsergebnisses zur Kostenschätzung gibt und damit auch die Haushaltsansätze überschritten werden.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
den Ausbau des nördlichen Gehweges in der Jänickendorfer Straße (L 73) im Abschnitt Rosa-Luxemburg-Straße bis Dammstraße gemäß dem Standard der Entwurfsplanung vorzubereiten und durchzuführen. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Ja 16 Nein 1 Enthaltung 6  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.2.            1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013            B-6393/2018**

Auf Nachfrage von **Herrn Guhke** erklärt **Frau Herzog-von der Heide**, dass die Rampe nur auf Anforderung vom Beauftragten für die Bestattung durch den Bauhof bereit gestellt werde.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die in der Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 17.12.2013.

Ja 21    Nein 0    Enthaltung 2  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.3.            Kommunale Richtlinie zum Verfügungsfonds            B-6398/2018**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Kommunale Richtlinie zur Mittelvergabe aus den Verfügungsfonds der Programme „Stadtumbau“ und „Soziale Stadt“ mit den Anlagen 1-5.

Ja 22    Nein 1    Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.4.            Berufung einer Wahlleiterin und einer stellvertretenden Wahlleiterin            B-6401/2018**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
1. Frau Britta Jähner wird für die Kommunalwahl 2019 zur Wahlleiterin für das Wahlgebiet der Stadt Luckenwalde berufen.  
2. Frau Anke Liesigk wird für die Kommunalwahl 2019 zur Stellvertreterin der Wahlleiterin für das Wahlgebiet der Stadt Luckenwalde berufen.

Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.5.            Bildung eines Wahlkreises zur Kommunalwahl 2019            B-6402/2018**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde (Kommunalwahl 2019) wird ein Wahlkreis gebildet.  
Der Wahlkreis umfasst das Wahlgebiet der Stadt Luckenwalde für die Dauer der Wahlperiode.

Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.6.                    Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit                    B-6400/2018**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für den Finanzplanzeitraum 2019 bis 2022 jährlich auf 6.000.000 € festgesetzt.

Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.7.                    Bereitstellung überplanmäßige Auszahlungen für die                    B-6399/2018  
Investitionsmaßnahme Ersatzneubau  
Sportgerätelager für SG Stern Luckenwalde e. V.**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Der überplanmäßigen Bereitstellung von 75.700 € für die Investitionsmaßnahme Ersatzneubau Sportgerätelager für SG Stern Luckenwalde e. V. wird zugestimmt.

Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.8.                    Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für                    B-6405/2018  
die Drehleiterreparatur**

**Ergänzung Beschlusstext:**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:“ ...

**Herr Pohle** fragt, welche konkreten Argumente die Versicherung hat, um die Schadensregulierung auszusetzen bzw. zu verweigern und ob juristische Schritte eingeleitet werden können, weil sich das Verfahren über einen so langen Zeitraum hinzieht.

**Frau Herzog-von der Heide** führt aus, dass der Versicherer noch keinen abschließenden Bescheid erteilt habe, der aber für nächste Woche zugesagt sei. Gegen den Versicherer könne keine Untätigkeitsklage veranlasst werden. Juristische Schritte seien nur möglich, wenn die Argumente zur Nichtzahlung nicht plausibel sind.

Auf die Frage von **Herrn Guhlke** zur Reparaturdauer gibt **Frau Herzog-von der Heide** fünf bis sechs Monate an.

Die Frage von **Herrn Nehues**, ob es Fristen für den kommunalen Versicherer gibt, bis wann er eine Entscheidung getroffen haben muss, verneint **Frau Herzog-von der Heide**.

Die Anfrage von **Herrn Petke**, ob zu den bisherigen Kosten von 100.000€ (Miete) die Reparaturkosten - wie in der Beschlussvorlage beschrieben - hinzukommen, bestätigt **Frau Herzog-von der Heide**.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 121.468,00 € für die Reparatur und Instandsetzung der Drehleiter wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.9.            „IST-Ausstattung der Feuerwehr Luckenwalde durch die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) verbessern“            A-6032/2018**

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass eine 80-prozentige Förderung (entspricht 22.000 €) für die Beschaffung des Fahrzeugs beantragt wurde. Zwischenzeitlich wurde vom Innenministerium mitgeteilt, dass aufgrund der Fülle von Anträgen die Mittelverteilung anders gestaffelt werde. Demnach gäbe es eine Förderung von 20.000 € und die daraus resultierende Erhöhung des städtischen Eigenanteils wäre aus dem Haushalt zu finanzieren. Ein Bescheid liegt aber noch nicht vor. Da das Fahrzeug gekauft werde, bedarf es keines Beschlusses.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Migulla** hält **Herr Petke** an der Abstimmung über diesen Antrag zur Beschlussfassung fest und zieht ihn nicht zurück.

**Frau Herzog-von der Heide** schlägt folgende Änderung des Antrages zur Beschlussfassung vor:

„Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Anliegen der Verwaltung, den Mannschaftstransportwagen zu beschaffen.“

Damit ist **Herr Petke** einverstanden.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Anliegen der Verwaltung, den Mannschaftstransportwagen zu beschaffen.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1  
**geändert beschlossen**

- Herr Lindner verlässt die Sitzung.

**TOP 7.            Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

**TOP 7.1.            Anfrage: Umsetzung der Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde            F-6141/2018**

**schriftlich beantwortet**

**Herr Guhke** fragt zur schriftlichen Beantwortung nach, da in der Antwort ungefragt auf den Boulevard eingegangen wurde, warum die Einwohnerbeteiligungssatzung dort nicht durchgängig angewandt wurde und beispielsweise nicht zwei Einwohnerversammlungen stattgefunden haben.



**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass sie das Beispiel Boulevard gebracht habe, weil diese Maßnahme für viele Bürger von Interesse und dies eher nach Einwohnerbeteiligungssatzung zu behandeln sei, als beispielsweise eine Anliegerstraße wie der Upstallweg. Aus diesem Grund werde die Verwaltung bei der Überarbeitung der Beteiligungssatzung das Thema Straßenausbau ausdrücklich aufnehmen und gesondert beschreiben.

**TOP 7.2.                    Anfrage: Registrierung Geburten seit 2008                    F-6143/2018**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 7.3.                    Nachfrage „Zugeparkte Einfahrt Kita Sunshine“, TOP 8.14,**  
**Stadtverordnetenversammlung vom 12.09.2018**

Auf die Nachfrage von **Herrn Nehues** zur schriftlichen Antwort, was die Verwaltung unter Stoßzeiten verstehe, erwidert **Frau Herzog-von der Heide**, dass das morgens sei, wenn die Kinder in die Einrichtung gebracht werden.

**TOP 7.4.                    Sportgeräte Ehrenhain**

**Herr Nehues** fragt nach dem aktuellen Stand der Prüfung zur Errichtung von Sportgeräten am Ehrenhain.

**Frau Herzog-von der Heide** sagt, dass es noch keine neuen Erkenntnisse gibt. Wenn es nach den Wünschen der Bürgerinitiative gegangen wäre, wären die Geräte dort mitten in der Umgestaltung des Platzes aufgestellt worden. Sie favorisiere nach wie vor die Integration der Geräte im Tierpark. Eine Abstimmung mit dem Betreiber habe es noch nicht gegeben, inwiefern die Geräte so errichtet werden könnten, dass der Kassenbereich für den Tierpark erst danach beginnt.

**Herr Mann** ergänzt, dass die gewünschten Fitnessgeräte im Stadtgebiet installiert werden, das Wo und Wie sei noch unklar. Er bittet um genügend Zeit, um alle Für und Wider abzuwägen.

**TOP 7.5.                    Altkleider- und Glascontainerstandort Triftstraße**

**Herr Bärmann** verweist darauf (analog zum MAZ-Beitrag vom Samstag), dass dieser Standort sehr oft von Bürgern als Abfalldeponie genutzt werde. Er regt an, dass das Ordnungsamt, ggf. auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten der Verwaltung, verstärkt diesen Standort kontrolliert, um die Verursacher zu ahnden.

**Frau Herzog-von der Heide** entgegnet, dass es äußerst schwierig sei, den Verursacher ausfindig zu machen, wenn man ihn nicht gerade beim Abladen erwischt.

- Herr Krüger verlässt die Sitzung.

**TOP 7.6. Ergänzende Nachfrage zu TOP 3.1 „Einsatz Heißwasserschaumsystem“**

**Herr Guhlke** ergänzt zu der Anfrage zur Gewässergüteklasse 4 der Stadtnuthe, dass bei der schriftlichen Beantwortung konkretisiert werden solle, ob es sich tatsächlich um die Klasse 4 handelt.

**Frau Herzog-von der Heide** bekräftigt, dass die Anfrage an die zuständige Behörde weitergeleitet werde.

- Herr Bärman verlässt die Sitzung.

**TOP 7.7. Bushaltestellen Rudolf-Breitscheid-Straße**

**Herr Petke** fragt zu der neu errichteten und sehr weit in den Straßenraum hineinragenden Bushaltestelle sowie dem Vorhaben, auf der gegenüberliegenden Straßenseite noch eine Bushaltestelle zu errichten, an, was die Absicht dahinter sei.

**Herr Schmeier** legt dar, dass die Maßnahme zur Verkehrsdämpfung in diesem Bereich diene und ein Zuparken der Haltestellen verhindern solle.

**Herr Petke** regt an, dies in der Öffentlichkeit besser zu kommunizieren, um Nachfragen aus der Bürgerschaft zu vermeiden.

**TOP 7.8. Parkraumkonzept und Parkhaus**

**Herr Guhlke** fragt, wie es mit dem Parkraumkonzept weiter geht, wie die Bürgerbeteiligung aussehen werde und was mit der Miete für das Parkhaus wird.

**Herr Mann** erklärt, dass sich das Parkraumkonzept in der Abstimmung u. a. mit Trägern öffentlicher Belange, Wohnungsunternehmen befinde. In einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen werde es eine Beschlussvorlage zur Bewirtschaftung des Parkhauses geben. Ohne diesen planerischen Ansatz wäre das den Stadtverordneten vorgestellte Parkraumkonzept nicht umsetzbar.

**Frau Herzog-von der Heide** ergänzt, dass das vorgestellte Parkraumkonzept noch mindestens einer einjährigen Abstimmung mit allen Betroffenen bedarf, ehe es rund sei. Dass die Nutzung des Parkhauses, das nur zu neun Prozent belegt ist, zeitnah erhöht werde, ist ein Anliegen losgelöst von der Realisierung des Parkraumkonzeptes und dennoch ein wesentlicher Bestandteil dessen.

**TOP 7.9. Aufstellung Straßenausbau-Beitragskosten**

**Herr Petke** fragt, ob die Stadtverordneten eine Aufstellung über die Straßenausbaubeträge bekommen können, die die Grundstückseigentümer der Dahmer Straße zu entrichten haben. Die Auflistung solle z. B. so aufgebaut sein: zehn Eigentümer zahlen 2.000 €, einer zahlt 40.000 € usw.

**Herr Reinelt** sagt, dass dies grundsätzlich möglich sei. Er gibt zu bedenken, dass es sich dabei um die Kosten der Vorausleistung handelt. Endgültig stehen die Beiträge erst mit der Schlussrechnung und dem daraus zu erstellenden Endbescheid fest.

**TOP 8.            Informationen der Verwaltung**

**TOP 8.1.            Außerplanmäßige Stadtverordnetenversammlung am 6. November 2018**

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass am 6. November 2018 eine Stadtverordnetenversammlung zum Hortneubau am Schulkomplex der Ludwig-Jahn-Straße stattfindet. Ende Oktober soll der Vorentwurf vorliegen, der zur Beschlussfassung gelangen soll. Ferner möge über die Bereitstellung weiterer Mittel für das Vorhaben entschieden werden, um nicht in Zeitverzug zu kommen. Ehrgeiziges Ziel sei es, den Hortneubau zum übernächsten Schuljahr fertigzustellen.

**TOP 8.2.            Einladung zum Pogromgedenken am 9. November 2018**

**Frau Herzog-von der Heide** verweist auf die vorliegende Einladung zum Pogromgedenken anlässlich des 80. Jahrestages der „Reichskristallnacht“. Am 9. November führt Pfarrer i. R. Detlev Riemer in bewährter Weise an Orte ehemaligen jüdischen Lebens. Der Rundgang beginnt um 18:00 Uhr am Jüdischen Friedhof. Um 20:00 Uhr wird im Union Kino der Film „Die Unsichtbaren – Wir wollen leben“ von Claus Räfke gezeigt.

***Sie bittet die Stadtverordneten, sich bis einschließlich der Sitzung am 6. November für die Filmvorführung anzumelden, um entsprechende Plätze vorzuhalten.***

**TOP 9.            Informationen der Vorsitzenden**

**Frau Dr. Migulla** erinnert daran, dass gemäß § 31 Kommunalverfassung die Gemeindevertreter dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung ihren Beruf sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten mitzuteilen haben, soweit dies für die Ausübung ihres Mandates von Bedeutung sein kann.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 6. November 2018 statt.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 20:13 Uhr

Dr. Heidemarie Migulla  
Vorsitzende

Britta Jähner  
Schriftführerin

13.10 24 31 01